

## Marktkommentar

**Freude herrscht, Schweizer Aktien sind gefragt. Die strategische Neuausrichtung des SMI-Schwergewichts Nestlé wird positiv aufgenommen und verhilft dem Swiss Market Index zu Rekordständen. Fragil zeigt sich dagegen die deutsche Konjunktur.**



### CHART DER WOCHE

#### Bewährungsprobe für KI

Aktienkursentwicklung von Nvidia, in USD



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office  
Nvidia steht vor einer Bewährungsprobe. Am kommenden Mittwoch, dem 25. Februar, legt das US-Halbleiterunternehmen seine Quartalszahlen vor. Im Sog von Künstlicher Intelligenz (KI) ist Nvidia in den letzten Jahren zum weltgrössten Unternehmen herangewachsen. Entsprechend ist mittlerweile bereits Vieles im Aktienkurs enthalten. Dass die Marktteilnehmenden die Ertragsfähigkeit von KI-Investitionen zunehmend kritisch hinterfragen, zeigt der Seitwärtstrend der Valoren in den vergangenen Monaten. Es scheint derzeit offen zu sein, ob Nvidia die nächste Kursrakete zündet oder zu einem Taucher ansetzt. Gewinne ins Trockene zu bringen hat aber noch nie geschadet.



### AUFGEFALLEN

#### Uhrenexporte schwächeln

Schweizer Uhrenverkäufe ins Ausland sind weiter rückläufig. Obwohl der Export in die USA um 14% eingebrochen ist, werden immer noch am meisten Schweizer Zeitmesser von Amerikanern gekauft.



### AUF DER AGENDA

#### Schweizer BIP

Am kommenden Freitag, 27. Februar, publiziert das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) die aktuellen Daten zum Bruttoinlandsprodukt (BIP).

**Die Schweizer Börse ist auf Rekordjagd:** Der Swiss Market Index (SMI) klettert diese Woche von einem Rekord zum nächsten. Ausschlaggebend sind konstruktive Jahresabschlüsse und steigende Dividenden. Der Nahrungsmittelkonzern Nestlé hat solide Zahlen vorgelegt. Erfreulich interpretieren Anleger, dass sich das Wachstum im vierten Quartal beschleunigte. Im Fokus steht allerdings die strategische Konzentration auf vier Kernbereiche: Kaffee, Tierfutter, Ernährung und Gesundheit sowie Lebensmittel und Snacks. Ihren Kurs als Dividendenaristokratin setzt Nestlé derweil fort: Die Dividende steigt um 5 Rappen auf 3.10 Franken. Nach Rekordzahlen erhöht auch der Versicherungskonzern Zurich seine Ausschüttung. Der Zahlenkranz profitierte unter anderem von weniger Schäden, höheren Prämien und guten Märkten. Die Erwartungen der Analysten wurden übertroffen. Grosszügig zeigt sich der Baustoffkonzern Amrize. Neben einer ordentlichen Dividende von 0.44 US-Dollar wird eine Sonderdividende in derselben Höhe ausgezahlt. Zudem sollen Aktien im Wert von bis zu einer Milliarde Dollar zurückgekauft werden. Der Jahresabschluss des im vergangenen Jahr von Holcim abgespaltenen Nordamerikageschäfts ist bei Anlegern gut angekommen. Dagegen belastet der starke Franken das Geschäft von Straumann. Hinzu kommt ein schwächelndes Geschäft in Asien. Ein positiver Ausblick auf die zweite Jahreshälfte, kombiniert mit einer im historischen Vergleich attraktiven Bewertung haben den Aktien dennoch Rückenwind verliehen. Enttäuscht zeigten sich Anleger vom Zahlenkranz der Privatbank EFG International. Dabei stand allerdings weniger die Geschäftstätigkeit, sondern vielmehr eine Rückstellung für einen Gerichtsprozess in Grossbritannien im Fokus. Die auf Konsumkredite spezialisierte Cembra Money Bank hat im abgelaufenen Jahr zwar ihren Gewinn gesteigert, allerdings die Erwartungen verfehlt. Aktionäre sollen mit einer höheren Dividende sowie einer Sonderausschüttung gnädig gestimmt werden. Der IT-Dienstleister Also hat die Erwartungen der Analysten verfehlt, worauf die Aktien unter Abgabedruck gerieten. Am Tag der Resultatpublikation resultierte ein Minus von 31%.

**Gefragte Schweizer Telekom:** Der Telekom-Anbieter Sunrise hat die Erwartungen 2025 erfüllt. Gleichzeitig zeigt die Geschäftsentwicklung, dass es sich um einen gesättigten Markt handelt. Bei Anlegerinnen und Anlegern sind die Titel wegen der attraktiven Dividende beliebt. Diese steigt von 3.33 Franken im Vorjahr auf 3.42 Franken, was auf dem aktuellen Kursniveau einer Rendite von gut 7% entspricht. Für das kommende Jahr wird eine weitere Erhöhung der Ausschüttung auf 3.49 Franken in Aussicht gestellt. Dass die Aktien an der Börse gefragt sind, zeigt die Entwicklung seit Anfang Jahr. Mit einem Plus von 13.3% liegt die Performance deutlich über dem Schweizer Markt. Noch mehr Freude bereiten nach zwei Monaten die Aktien von Swisscom, die sich über 20% verteuerten. Damit handeln sie auf einem Allzeithoch und führen den SMI an.

**Unklare Protokolle der US-Fed:** Die US-Notenbank Fed ist wegen der anhaltend hohen Inflation gespalten. Das geht aus den Protokollen der letzten Sitzung der Währungshüter hervor. Während einige Mitglieder deshalb gar wieder Zinserhöhungen diskutieren, halten andere am Zinssenkungskurs fest. Zuletzt war die Teuerung zwar rückläufig, verharrte mit 2.4% aber über dem Zielwert der Notenbank von 2%.

**Fragiles Deutschland:** Es ist eine schwierige Situation. Der Konjunkturoptimismus für die deutsche Wirtschaft ist hoch, die Dynamik hingegen lässt nach. Das geht aus den jüngsten Daten des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) hervor. Das Barometer beurteilt die Aussichten für die kommenden sechs Monate.

**Günstigere Schokolade:** Der Kakaopreis ist unter Druck. In den ersten zwei Monaten des Jahres hat er sich um 47% verbilligt. Seit dem Höchststand Ende 2024 sind es gar 74%. Das sind gute Nachrichten für Schokoladenliebhaber: Die Tafel wird wieder günstiger – sofern die Produzenten die niedrigeren Inputkosten weitergeben.

Jeffrey Hochegger, CFA  
Anlagestrategie

### Herausgeber

Raiffeisen Schweiz  
CIO Office  
Raiffeisenplatz  
9001 St. Gallen  
[ciooffice@raiffeisen.ch](mailto:ciooffice@raiffeisen.ch)

### Internet

[raiffeisen.ch/anlegen](http://raiffeisen.ch/anlegen)

### Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere  
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte

[raiffeisen.ch/maerkte-meinungen](http://raiffeisen.ch/maerkte-meinungen)

### Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre  
lokale Raiffeisenbank

[raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort](http://raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort)

### Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter [raiffeisen.ch](http://raiffeisen.ch) bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder ausser- noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.